

4. Bibliographie der Schriften

**In: A.H.Francke, Buß=Predigten. Erster Theil. Halle,
Waisenhaus 1706. S. 86-110.**

Vom Kampf eines bußfertigen Sünders. Die fünffte Buß-Predigt den 5. Jun.
1695. (Ps. 51,11-13)

Francke, August Hermann

1706

[Vorrede]

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden. Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Worte der Wahrheit / und erbarme dich über diejen-
gen / die mich gehört haben an diesem heutigen Buß-Tage /
daß sie die Botschaft an ihre Seelen erkennen / und dem
Rath folgen / der ihnen gegeben ist / und welche da solchem recht
folgen / und zu dir schreyen werden / und ihre Hände zu dir
aufheben / und ihre Knie vor dir beugen / und schlagen an
ihre Brust und sprechen: **GOTT** sey mir Sünder gnädig /
denen wollest du zuvor kommen mit deiner Gnade / du wol-
lest sie hören / wenn sie noch ruffen / du wollest sie stärcken /
daß sie nicht müde werden / sondern daß sie anhalten / du wol-
lest in ihnen kräftiglig wirken / der du thun kannst über alles /
das wir bitten oder verstehen. Erbarme dich auch über den
übrigen armen Hauffen / welche nicht zugeden sind / das
Wort der Buße verachten / demselbigen aus dem Wege ge-
hen / und es nicht tragen können; Erbarme dich über sie / und
lencke ihre Herzen / der du alles vermagst / ja mehr als wir
bitten und verstehen können. Ach **HERR** unser **GOTT** / rech-
ne ihnen ihre Sünde noch nicht zu / sondern erbarme dich
über sie / und laß auch an sie diß Wort der Buße gereichen /
ja laß du die Exempel derer / so dieses Wort der Buße hören /
und sich bessern / auch bey jenen kräftig seyn / zum ewigen
Preis deines Namens. Amen! Amen!

Die fünffte Buß-Predigt

den 5. Jun. 1695.

Vom

Kampff eines bußfertigen Sünderz.

Der **GOTT** aller Gedult und Langmuth / gebe euch allen ein
weises Herz / daß ihr seine Gedult vor eure Seltigkeit
achten möget. Amen! Amen!



G gehe nun hin / und führe das Volck / dahin ich dir gesagt habe: Siehe! mein Engel soll vor dir hergehen; Ich werde ihre Sünde wol heimsuchen / wenn meine Zeit kommt heimzusuchen. Dieses / Geliebte in dem Blute unsers HERRN Jesu Christi / ist der Schluß von dem grossen Kampff / den der Mann Gottes / Moses / mit Gott dem HERRN selbst hatte / Wie uns solcher beschrieben wird 2. Mos. XXXII. 34. Da nemlich die Kinder Israels es sehr verderbet hatten / und abgewichen waren von dem lebendigen Gott / und ihnen güldene Götter gemacht hatten / sprach Gott in seinem Zorn zu Mose: **Laß mich / daß mein Zorn über sie ergrimme / und sie auffresse.** Woraus denn zu sehen / daß Moses mit seinem Gebet gleichsam zwischen Gott und das Volck getreten / und gebeten / daß Er sie doch nicht vertilgen möchte umb ihrer Ubertretung willen. Er runge und kämpffte darüber gleichsam mit Gott / hieng an ihm / und wollte nicht von Ihm lassen. Darumb sprach Gott: **Laß mich / daß mein Zorn über sie ergrimme / und sie auffresse.** Moses aber ließ den HERRN nicht / sondern er fuhr fort / und hielt an mit beten / biß den HERRN gereuete das Ubel / welches Er gedachte zu thun an Israels / sie auff einmal auffzufressen und zu vertilgen. Da nun Moses zu den Kindern Israels kommen war / und mit seinen Augen gesehen / was ihm Gott verkündiget von ihrem greulichem Fall / und umb deswillen auch allen Ernst gebraucht hatte unter ihnen / so kam er abermals zu Gott / und bekennete vor Ihm die Sünde des Volcks / und rief Ihn an / daß Er ihnen ihre Sünde vergeben möchte; **Wo nicht / setze er hinzu / so tilge mich aus deinem Buche / das du geschrieben hast.** **GOTT** aber antwortete ihm: **Was? Ich will den aus meinem Buche tilgen / der an mir sündiget.** So gehe nun hin / beschloß Er und führe das Volck / dahin ich dir gesagt habe: Siehe / mein Engel soll vor dir hergehen; Ich werde aber ihre Sünde wohl heimsuchen / wenn meine Zeit kommt heimzusuchen. Billig rede ich euch an mit diesem Spruch / weil in der letzten Buß-Predigt / die ich euch gehalten habe / euch vorgestellt ist **der Kampff** / welchen ein Lehrer hat über seine unbüßfertige Zuhörer; Welches denn gewiß eben derselbige Kampff ist / welchen auch Moses gehabt für die Kinder Israels / da **GOTT** der **HERR** sprach: **Laß mich / daß mein Zorn über sie ergrimme / und sie auffresse.** Ich meyne ja / es sollte euch in frischen Gedächtnis seyn / und vor Augen stehen **die Angst meines Herzens** / darinnen ich damals geredet /

redet /

redet/ also/ daß ich wohl bekennen muß/ daß mein schwacher Leib solches wohl gefühlet habe. Ob es eure Herzen gefühlet haben/ das werdet ihr wissen/ und Gott der Herr. Nun aber/ mag ich wol fragen/ was hats doch geholffen? Wie hats angeschlagen? Schlimmer sind viele worden; das weiß ich wol. Aber wo sind die Früchte von derselben Buß-Predigt? Gewißlich ist es auch nicht anders in meinem Herzen und in meiner Seelen/ wenn ich eure Sünden/ die fast schwer sind/ betrachte/ als ob Gott der Herr mir auch also zurieffe. **Laß mich/ laß mich/ daß mein Zorn über sie ergrimme und sie auffresse.** Aber es sey ferne von mir/ daß ich Gott den Herrn lassen sollte mit meinem Gebet und Flehen vor seinem Angesichte/ daß sein Zorn über euch anbrenne/ und euch auffresse. So lange mich der Herr noch vor euer Angesicht stellet/ werde ich meine Hände auffheben zu Ihm/ und Ihn anrufen/ daß Er eurer verschonen und euch nicht vergelten wolte nach euren bösen Wercken. Denn weil Er eure Seele auff meine Seele gebunden hat/ wie kan ich lassen/ daß ich nicht vor euch ringen und Kämpffen/ und Ihn ansehen sollte/ daß Er euch zu erkennen geben wolte eure Sünde und Missethat/ und eurer gnädiglich verschonen? Ach Herr/ so lasse ich dich denn nicht/ sondern ich bleibe vor dir mit meinem Gebet. Mein Kampff ist mit jener Predigt nicht zurück gelegt/ er währet noch/ das weißt du/ mein Herr und mein Gott! So laß ich dich nun nicht/ sondern ich hange dir an mit Gebet und Flehen daß du dich noch erbarmen wollest. Du hast selbst also befohlen in deinem heiligen Wort/ und gesagt: **Predige das Wort/ halte an/ es sey zu rechter Zeit/ oder zur Unzeit/ straffe/ dräue/ ermahne/ mit aller Gedult und Lehre.** 2. Tim. IV. v. 2. Nach solchen deinem Wort/ welches uns ja deine grosse Langmuth und Gedult anzeiget/ halte ich auch an zu dräuen/ zu straffen/ zu ermahnen mit aller Gedult und Lehre/ und solches durch deine Gnade/ welche du darreichest.

Hiebey aber sehe ich nun wol/ daß auch dieses Wort/ das zu Mose gesagt ward/ werde erfüllet werden an euch: **Ich will ihre Sünde wol heimsuchen/ wenn meine Zeit kommt heimsuzusuchen.** Ich achtet man es freylich nicht/ und erkennet es nicht. Alle Sünden/ wie groß sie auch sind/ fürnehmlich die grosse Verachtung des Worts der Buße/ und des Worts der Gnaden/ welches so reichlich verkündiget wird/ will man jeko nicht erkennen/ noch zu Herzen nehmen/ sondern man höret die Predigten kaum mit den Ohren an/ aber ins Herze lästet man sie nicht kommen. Was thut denn Gott der Herr? Er läst indessen immer anhale

ten mit der Predigt seines Worts / wie Er zu Mose sprach: Gehe nun / führe das Volk / dahin ich dir gesage habe / siehe / mein Engel soll vor dir hergehen. Das Ambt / das Er mir an eure Seelen befohlen hat / muß ich ja führen / ob wol mit Betrübniß / mit vielem Kummer und Angst meines Herzens / und ob es mir wol immer schwerer wird bey euch Buße zu predigen / da niemand an die Buße will / und euch zu verkündigen den Weg des Lebens / da jederman in dem Schatten des Todes sitzen bleiben will. Aber / was wird endlich draus? Gott sehet nachdrücklich hinzu: Ich will ihre Sünde wol heimsuchen / wenn meine Zeit kommt heimzusuchen. Ihr wisset / daß ich euch einen Tag des Gerichts wegen eurer Unbußfertigkeit mehr als zu einemmal verkündiget habe. Der Tag wird nicht aussen bleiben / sondern er wird kommen denen / die sich nicht bekehren wollen / daß man dran gedencken wird / es sey euch vorher gesagt. Wenn meine Zeit kommt heimzusuchen / spricht Gott / will ich wol heimsuchen. Alsdenn wird man wol daran gedencken / daß ich vor Gott geeyffert habe mit einem Göttlichen Eyffer / daß ich eure Seelen erretten möchte aus dem Verderben / und ihr euch nicht habt wollen erretten lassen. Das bey bleibt es aber / daß ich nicht ablassen will zu kämpffen für euch. Wer sich will erretten lassen / der lasse sich erretten: wer sich nicht will erretten lassen / noch sich bekehren zum HERRN seinem Gott / der wisse denn / daß ihn treffen werde das Wort des HERRN; Ich will ihre Sünde wol heimsuchen / wenn meine Zeit kommt heimzusuchen. Erwartet doch nicht solche Zeit / daß ihr im Zorn heimgesuchet werdet: Vielmehr erkennet die Gnaden-Zeit / da ihr heimgesuchet werdet mit dem Wort der Buße / und der HERR eure Seelen heimsuchet / daß Er sie heraus reiße aus solchem Verderben / darinnen ihr steckt / ja in welchem ihr verwickelt und verstrickt seyd. Nun sehet / meinen Kampff habe ich euch damals vorgeleget. Es wird euch nun in dieser Stunde auch vorgeleget werden / der Kampff / der euch vonnöthen ist / so ihr wollet aus dem Verderben errettet werden. Daran liegt euch ja eure Seel und Seeligkeit. So habt denn aufmercksame und bußfertige Herzen. Laßt Buße in euch wircken durch die Krafft des werthen Heiligen Geistes / und betet zu GOTT dem HERRN im Himmel / daß Er sich euer erbarmen / und euch bußfertige Herzen geben wolle / in einem andächtigen Vater Unser.